



EUROPA/ITALIEN - ERSTES FEST DES HL. JOSEMARIA ESCRIVA AUF ALLEN KONTINENTEN FEIERLICH BEGANGEN. NEUE WEBSITE INFORMIERT ÜBER DIE SPIRITUALITÄT DES „HEILIGEN DES GEWÖHNLICHEN“

Roma (Fidesdienst) – Neuen Monate nach der Heiligsprechung des Gründers der Personalprälatur Opus Dei durch Papst Johannes Paul II. am 6. Oktober letzten Jahres wird am 26. Juni, dem Todestag des Heiligen, erstmals das Fest des hl. Josemaria begangen, der 1975 in Rom starb. In Rom wird Msgr. Javier Echevarria, Prälat des Opus Dei als Hauptzelebrant einen festlichen Gottesdienst in der römischen Pfarrei des hl. Josemaria Escriva feiern. In ganz Italien werden 50 weitere Gottesdienste zu Ehren des neuen Heiligen stattfinden. Ein Festgottesdienst wird auch in der Geburtsstadt des Heiligen im spanischen Barbastro zelebriert werden. Ähnliche Feiern werden in vielen europäischen Diözesen von den jeweiligen Bischöfen zelebriert werden.

Auch in der Demokratischen Republik Kongo sind zwei Gottesdienste geplant: zum einen in Kinshasa (Hauptzelebrant: Kardinal Frederic Etsou) zum anderen in Lubumbahi. In Abidjan (Elfenbeinküste) wurde vor wenigen Tagen im Kulturzentrum der Kathedrale eine Ausstellung über den Gründer des Opus Dei eröffnet. In Asien werden Gedenkmessen in der „Hae Wha Dong“-Kirche in Seoul (Südkorea) unter Vorsitz von Bischof Paul Kim und in der „Holy Cross“-Kirche in Singapur unter Vorsitz von Erzbischof Nicholas Chia stattfinden. Festgottesdienste sind auch in der St. Mary's Cathedral in Sydney (Hauptzelebrant: Erzbischof George Dell) und in der St. Patrick's Cathedral in Melbourne (Hauptzelebrant: Erzbischof Dennis Hart) und in vielen weiteren Kirchen in Australien und Neuseeland vorgesehen. In den Vereinigten Staaten werden Kardinal Egan in der St. Patrick's Cathedral (New York) und Kardinal Keeler im National Shrine in Washington einen Gottesdienst zu Ehren des Heiligen zelebrieren. Mehrere Gedenkfeiern werden auch in Kanada, unter anderem in Toronto und Vancouver stattfinden. In der „Catedral da Se“ in Sao Paulo (Brasilien) werden sich die Gläubigen zum Gottesdienst unter Vorsitz von Kardinal Claudio Hummes versammeln. Weitere Feiern werden in Lateinamerika in Montevideo, San Jose de Costa Rica., Managua, Panama, San Juan de Puerto Rico, Santo Domingo, Bogota und an zahlreichen anderen Orten stattfinden.

Ab dem 26. Juni wird außerdem eine Website unter www.josemariaescriva.info über das Leben, die Lehren und die Schriften des Heiligen informieren. Die Website enthält außerdem Berichte von Zeitgenossen und Anhängern des Gründers der Personalprälatur Opus Dei aus aller Welt. Alle Internetnutzer haben somit Zugang zur Botschaft des heiligen Josemaria, der hunderttausenden von Menschen auf der ganzen Welt dabei geholfen hat, die Freuden des christlichen Lebens zu entdecken. Zunächst werden die Informationen in Englisch, Italienisch und Spanisch zur Verfügung stehen.

(SL) (Fidesdienst, 25/6/2003 – 35 Zeilen, 409 Worte)